

**Altpapier** – Kreis unterstützt weiter Bündelsammlungen der Vereine. Finanzielle Ausfälle durch private Konkurrenz sollen durch Betreuung der Glascontainer kompensiert werden

# Tonne nur auf Antrag

VON ARNFRIED LENSCHOW

**KREIS TÜBINGEN.** Eigentlich ist es absurd. Die Vereine konnten bisher im Kreis Tübingen ihre Vereinskasse durch das Sammeln von Altpapier aufbessern. Der Kreis hatte den Vorteil, dass er sich um das Altpapierproblem kaum kümmern musste, und zudem mit der Übertragung des Papiersammelns die Vereine indirekt unterstützen konnte.

Dieses gewohnte Zusammenspiel machten neue gesetzliche Vorgaben zunichte, gegen die sich der Kreis auch vergeblich vor Gericht wehrte. »das ist eine verfehlte Politik«, schimpfte Gisela Kehrer-Bleicher (Die Linke). Das Kreislaufwirtschaftsgesetz erlaubt privaten Anbietern, Papiertonnen aufzustellen. Und das hat ein Unternehmer erfolgreich für den Kreis Tübingen eingeklagt.

Damit ist für die Bündelsammlungen ein Einbruch der Papiermenge zu erwarten, sodass bei manchen Vereinen die Frage im Raum steht, ob sich die Bündelsammlung für sie noch lohnt. Zumindest wird sich die Zahl der Sammlungen pro Jahr reduzieren, prognostiziert Landrat Joachim Walter.

Wie darauf zu reagieren ist, hat der Kreistag mehrere Male diskutiert. Vor der gestrigen Haushaltsberatung wurde nun ein Knopf dran gemacht, wobei der Antrag der Verwaltung und der fast gleichlautende CDU-Antrag verschmolzen wurden. Im Wesentlichen wurden Regelungen übernommen, die bei einer Veranstaltung des Landratsamts vor zwei Wochen zusammen mit den Vereinen entwickelt wurden.

## Zwei Säulen der Finanzierung

So wird der Kreis ab 2018 Altpapier-tonnen aufstellen. Allerdings nur, wenn diese beantragt werden. Diese kleine Hürde soll helfen, dass die Kreisbewohner in gewohnter Weise ihr Papier bündeln und zu den Abholterminen nach draußen stellen. Angesichts des trotzdem zu erwartenden Mengenschwunds möchte der Kreis, dass Kartonagen in der Papiertonne landen, für die keine Gebühren erhoben werden. Päckchen und Ähnliches haben kaum Gewicht, das sich auszahlen würde, sondern nehmen vor allem Platz weg. Dass der Kreis eigene Altpapiertonnen



*Die Bündelsammlung der Vereine soll in Zukunft sich eher auf Zeitungen und Zeitschriften konzentrieren, weil dies lukrativer ist. Verpackungsmaterial wie hier vor zwei Wochen in Dußlingen soll eher in der Altpapiertonne landen.*

FOTO: LENSCHOW

haben wird, hat auch damit zu tun, dass er in der »Entsorgungspflicht« ist. Wenn der Papierpreis zu niedrig wird, könnte sich der private Anbieter sang- und klanglos verabschieden, und der Kreis müsste Knall auf Fall einspringen. Dem soll durch die eigene Tonne vorgebeugt werden.

Den Vereinen wird für 2018 und 2019 ein Preis von 49 Euro pro Tonne garantiert. Wenn die Kostendeckung erreicht wird, könnte sich der Landrat auch ein Boni-System für die Vereine vorstellen.

Sicherer sind die Einnahmen allerdings durch eine andere Maßnahme des Kreises. Zusätzlich zur Bündelsammlung können sich die Vereine etwas hinzuverdienen durch Reinigung und Betreuung der rund 170 Glascontainer, für die der Kreis pro Jahr 190 000 Euro ausgibt. »Ich denke, wir haben damit einen guten Weg gefunden«, so Landrat Walter. Mit der Bündelsammlung und den Glascontainern hätten die Vereine künftig zwei Säulen der Finanzierung. (GEA)